







**Fragebogen – Themenbereich 3
Kennzeichnung von Schusswaffen und Munition**


Ingenieur- und
Sachverständigenbüro
für Waffenwesen
Dipl.-Ing.(FH) Uwe Kotthaus

<p>3.01 Welche Kennzeichen müssen u.a. auf einem Großkaliber-Revolver angebracht sein?</p>	<p>a) Bezeichnung der Munition. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Herstellerzeichen <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Warnhinweis „Gefährlich...“ <input type="checkbox"/></p>
<p>3.02 Welche Kennzeichnung trägt üblicherweise eine Feuerwaffe?</p>	<p>a) Name des Besitzers. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Beschusszeichen <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Lauflänge <input type="checkbox"/></p>
<p>3.03 Welche der nebenstehenden Kennzeichen sind nicht auf einer waffenbesitzkartenpflichtigen Schusswaffe zu finden?</p>	<p>a)  <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b)  <input type="checkbox"/></p> <p>c)  <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.04 Welche Kennzeichnung trägt <u>üblicherweise</u> eine Schusswaffe?</p> <p>{Änderung gemäß WaffG, April 2008}</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Name, Firma oder eine eingetragene Marke eines Waffenherstellers oder – händlers, der im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine gewerbliche Niederlassung hat, 2. das Herstellungsland (zweiteiliges Landeskürzel nach ISO 3166) 3. die Bezeichnung der Munition, oder wenn keine Munition verwendet wird die Bezeichnung der Geschosse, 4. bei Importwaffen zusätzlich das Einfuhrland (Landeskürzel nach ISO 3166) und das Einfuhrjahr, 5. eine fortlaufende Nummer (Seriennummer), 6. Beschusszeichen.
<p>3.05 Wie sind Schreckschuss-, Reizstoff und Signalwaffen gekennzeichnet. Deren Erwerb und Besitz erlaubnisfrei ist?</p>	<p>Durch das Zulassungszeichen „PTB im Kreis“ (PTB = Physikalisch-Technische Bundesanstalt).</p>
<p>3.06 Welche Kennzeichnung muss eine erlaubnispflichtige Feuerwaffe mindestens aufweisen?</p> <p>{Änderung gemäß WaffG, April 2008}</p>	<p>a) Hersteller- oder Händlerzeichen, Seriennummer, Modell, Bezeichnung der Munition. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Hersteller- oder Händlerzeichen, Herstellungsland, Seriennummer, Beschusszeichen, Bezeichnung der Munition. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Hersteller- oder Händlerzeichen, Seriennummer, Herstellungsjahr, Bezeichnung der Munition. <input type="checkbox"/></p>

<p>3.07 Welche Kennzeichen müssen auf der kleinsten Verpackungseinheit von Patronen angebracht sein?</p>	<p>a) Hersteller- oder Fertigungszeichen, Anzahl, Fertigungsreihe, Patronendaten, Zulassungszeichen <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Herstellungsdatum, Patronenkaliber <input type="checkbox"/></p> <p>c) keine <input type="checkbox"/></p>
<p>3.08 Welche Kennzeichnung muss die Randfeuerpatrone aufweisen? {Änderung gemäß BeschussV, Juli 2006}</p>	<p>a) Kaliberangabe auf der Hülse. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Herstellerzeichen auf dem Hülsenboden. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Kaliber und Herstellerzeichen auf der Hülse. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.09 Welche Kennzeichnung muss die Zentralfeuerpatrone aufweisen?</p>	<p>a) Kaliberangabe und Geschossart auf dem Hülsenboden. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Herstellerzeichen auf dem Hülsenhals. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Herstellerzeichen und Bezeichnung der Munition auf der Hülse. <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.10 Woran erkennt man die für eine Waffe zugelassene Munition?</p>	<p>a) Wenn die Angaben auf der kleinsten Verpackungseinheit mit den Angaben auf der Waffe übereinstimmen. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Wenn man die Munition von einem Sportwaffenhändler hat. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Wenn sie ins Patronenlager eingeführt werden kann. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.11 Was bedeutet der Zusatz „R“ in der Munitionsbezeichnung?</p>	<p>a) Patrone mit Rand. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Randfeuerpatrone <input type="checkbox"/></p> <p>c) Patrone für Revolver (R = Revolver). <input type="checkbox"/></p>
<p>3.12 Welche zusätzlichen Angaben müssen Schrotpatronen im Kaliber 12/70 aufweisen?</p>	<p>a) Keine zusätzlichen Angaben erforderlich. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Auf der Hülse die Längenangabe 70. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Angabe der Anzahl der Schrote. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.13 Welche Kennzeichen müssen auf Zentralfeuermunition angebracht sein?</p>	<p>Auf der Hülse der Munition müssen das Herstellerzeichen und die Bezeichnung der Munition angebracht sein.</p>
<p>3.14 Welche Kennzeichen müssen auf der kleinsten Verpackungseinheit der Munition angebracht sein?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • das Herstellerzeichen • das Fertigungszeichen (Fertigungsreihe) • die Bezeichnung der Munition • Zulassungszeichen • die Anzahl der Patronen

<p>3.15 Welche Kennzeichen müssen auf der kleinsten Munitionsverpackungseinheit angebracht sein?</p>	<p>a) Herstellerzeichen, Bezeichnung der Munition, Fertigungsserie (Losnummer), Zulassungszeichen, Anzahl der Patronen. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Herstellerzeichen, Bezeichnung der Munition, Anzahl der Patronen in der Packung, Herstellungsjahr, Zulassungszeichen. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Herstellerzeichen, Bezeichnung der Munition, Anzahl der Patronen in der Packung, Fertigungsserie (Losnummer), Herstellungsdatum. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.16 Welche Kennzeichnung muss auf einer Zentralfeuerpatrone angebracht sein?</p>	<p>a) Bezeichnung der Munition und Geschossart. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Bezeichnung der Munition und Herstellerzeichen. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Bezeichnung der Munition und Losnummer. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.17 Welche Kennzeichnung muss auf einer Randfeuerpatrone angebracht sein?</p> <p>{Änderung gemäß BeschussV, Juli 2006}</p>	<p>a) Bezeichnung der Munition. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Randfeuer <input type="checkbox"/></p> <p>c) Herstellerzeichen auf dem Hülsenboden. <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.18 Woran erkennt man die für eine Waffe zugelassene Munition?</p>	<p>a) Die Angaben auf der kleinsten Verpackungseinheit stimmen mit den Angaben auf der Waffe überein. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Die Angaben auf der kleinsten Verpackungseinheit stimmen mit den Angaben in der Waffenbesitzkarte überein. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Die Angaben auf der kleinsten Verpackungseinheit stimmen mit den Angaben auf dem Verschluss der Waffe überein. <input type="checkbox"/></p>

<p>3.19 Welche Angaben befinden sich auf Patronen mit Flintenlaufgeschossen im Kaliber 12/67,5?</p>	<p>a) Auf dem Hülsenboden die Kaliberangabe 12 und das Beschussteichen, auf der Hülse zusätzlich Angaben über die Hülsenlänge und das Geschossgewicht. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Auf dem Hülsenboden die Kaliberangabe 12 und der Verwendungszweck (J = Jagd / S = Sport), auf der Hülse zusätzlich Angaben über die Hülsenlänge. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Auf dem Hülsenboden die Kaliberangabe 12 und das Beschussteichen, auf der Hülse zusätzlich Angaben über die Hülsenlänge und den Hersteller. <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.20 Welche Kennzeichnung muss auf einer Randfeuerpatrone angebracht sein?</p> <p>{Änderung gemäß BeschussV, Juli 2006}</p>	<p>a) Herstellerzeichen auf dem Hülsenboden. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Kaliberangabe auf dem Hülsenboden. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Beschusszeichen und Nummer des Fertigungsloses. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.21 Welche Bedeutung hat ein Beschusszeichen?</p>	<p>a) Sicherheitsüberprüfung der Waffe beim zuständigen TÜV. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Die Waffe ist durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt auf Funktionsfähigkeit geprüft. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Die Waffe ist auf Haltbarkeit, Funktionssicherheit, Maßhaltigkeit und richtige Kennzeichnung durch ein anerkanntes Beschussamt geprüft. <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.22 Welche Bedeutung hat ein Beschusszeichen auf einer Feuerwaffe?</p>	<p>a) Haltbarkeit, Funktionssicherheit, Maßhaltigkeit und richtige Kennzeichnung der Waffe wurden durch ein Beschussamt geprüft. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Es handelt sich um eine gebrauchte Waffe. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Es handelt sich um eine Sportwaffe. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.23 Welches Beschusszeichen trägt ein in der Bundesrepublik beschossener Revolver .357 Magnum?</p>	<p>a) Bundesadler, V  <input type="checkbox"/></p> <p>b) Bundesadler, N  <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Bundesadler, PN  <input type="checkbox"/></p>





3.24 Auf welchem Waffenteil muss das Beschusszeichen auch angebracht sein?	a) Auf dem Lauf. <input checked="" type="checkbox"/> b) Auf dem Schaft. <input type="checkbox"/> c) Auf dem Visier. <input type="checkbox"/>
3.25 Was bedeutet das Beschusszeichen  ?	a) Die Waffe ist behördlich geprüft und zum Schießen zugelassen. <input checked="" type="checkbox"/> b) Die Gebühren sind bezahlt. <input type="checkbox"/> c) Die Waffe ist gebraucht. <input type="checkbox"/>
3.26 Woran erkennt man, ob eine Schusswaffe zum Schießen zugelassen ist?	Die Waffe muss ein gültiges Prüf- und/oder Beschusszeichen tragen.
3.27 Was bedeutet das Beschusszeichen?	Die Waffe wurde auf Haltbarkeit, Funktionssicherheit, Maßhaltigkeit und richtige Kennzeichnung behördlich geprüft.
3.28 Wann ist eine Schusswaffe erneut zum Beschuss vorzulegen?	Wenn ein wesentliches Teil ausgetauscht, verändert oder instand gesetzt worden ist.
3.29 Darf eine Waffe ohne Beschusszeichen einem anderen zum Schießen überlassen werden?	Nein. (Ausgenommen sind Schusswaffen, die vor dem 1. Januar 1891 hergestellt wurden oder für die von einem Beschussamt eine Bescheinigung darüber ausgestellt wurde, dass der Beschuss der Waffe nicht durchgeführt werden kann.)
3.30 Handfeuerwaffen müssen Beschusszeichen tragen. Was wird geprüft?	<ul style="list-style-type: none"> • Haltbarkeit, • Funktionssicherheit, • Maßhaltigkeit und • richtige Kennzeichnung.
3.31 Dürfen Sie mit nachgebauten Vorderladerschusswaffen ohne Beschusszeichen auf Schießstätten schießen?	a) Ja, weil es sich hier um Nachbauten von historischen Schusswaffen (Original vor 1891 hergestellt) handelt. <input type="checkbox"/> b) Grundsätzlich nein, alle nach dem 01.01.1891 hergestellten Feuerwaffen müssen amtliche Beschusszeichen tragen. <input checked="" type="checkbox"/> c) Ja, aber nur bei einläufigen Vorderladerschusswaffen. <input type="checkbox"/>

<p>3.32 Welche Schusswaffe muss ein amtliches Beschusszeichen tragen?</p>	<p>a) Ein jetzt hergestellter Nachbau einer Steinschlosspistole (Original 18. Jhdt.). <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Ein Druckluftgewehr, das dem Geschoss eine Energie von ca. 10 Joule erteilt. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Ordonnanzgewehr aus dem 2. Weltkrieg. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>d) Bauartgeprüfter Schreckschussrevolver im Kaliber bis 6 mm. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.33 Dürfen Sie als Sportschütze mit einer Schusswaffe, die der Beschusspflicht unterliegt, auf dem Schießstand „Probeschüsse“ abgeben, wenn kein Beschussstempel angebracht ist?</p>	<p>a) Ja, das Probeschießen ist gestattet. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Nein, das ist niemals gestattet. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Solche Schüsse sind nur durch die verantwortliche Aufsicht zulässig. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.34 Welche Bedeutung hat das Beschusszeichen?</p>	<p>a) Der zuständige TÜV hat eine umfangreiche Sicherheitsprüfung vorgenommen, die Waffe ist somit für den Gebrauch als Jagd- und Sportwaffe zugelassen. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt hat eine Funktionsprüfung durchgeführt, die Waffe ist für den Geltungsbereich des Waffengesetzes zugelassen. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Ein Beschussamt hat die Waffe auf Haltbarkeit, Funktionssicherheit, Maßhaltigkeit und Kennzeichnung geprüft. <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.35 Welche Beschussstempelung trägt üblicherweise eine in der Bundesrepublik Deutschland beschossene Schusswaffe?</p>	<p>Beschusszeichen in Form eines Bundesadlers mit darunter liegendem Kennbuchstaben für die Art des Beschusses, Ortszeichen für das Beschussamt, Zahlen oder Buchstaben für das Beschussdatum.</p>

<p>3.36 Welche Bedeutung hat ein Beschusszeichen, bei dem ein Bundesadler mit dem darunter liegenden Buchstaben „PN“ abgebildet ist?</p>	<p>a) Die Waffe ist für das Schießen mit allen Munitionssorten (Schwarzpulver und rauchloses Pulver) im entsprechenden Kaliber zugelassen (PN = Prüfung Normal). <input type="checkbox"/></p> <p>b) Die Waffe ist für das Schießen mit allen Munitionssorten im entsprechenden Kaliber zugelassen, die mit rauchlosem Pulver geladen sind (PN = Prüfung Nitro). <input type="checkbox"/></p> <p>c) Die Waffe ist für das Schießen mit allen Munitionssorten im entsprechenden Kaliber zugelassen, die mit Schwarzpulver geladen sind (PN = poudre noir). <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.37 Wann ist eine Waffe erneut zu beschießen?</p>	<p>a) Unter anderem, wenn der Neubeschuss fällig wird. Dies ist bei Neuwaffen nach 15 Jahren, bei Gebrauchtwaffen nach 10 Jahren der Fall. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Ein Beschuss ist unter anderem dann erforderlich, wenn eine Waffe von einem gewerblichen Waffenhändler an einen Kunden verkauft wird. Dies ist aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Gewährleistung zum Schutze des Kunden besonders geregelt. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Ein erneuter Beschuss muss immer dann erfolgen, wenn höchstbeanspruchte Teile der Waffe verändert oder instand gesetzt wurden. <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.38 Welche Beschusszeichen muss ein in der Bundesrepublik Deutschland beschossener Revolver .357 Magnum tragen?</p>	<p>a) Bundesadler mit dem darunter befindlichen Buchstaben „V“. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Bundesadler mit den darunter befindlichen Buchstaben „N“. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Bundesadler mit dem darunter befindlichen Buchstaben „PN“. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.39 Ist die zuständige Erlaubnisbehörde zu unterrichten, wenn durch einen Büchsenmacher der Lauf ersetzt und die Waffe anschließend neu beschossen wurde?</p>	<p>a) Die Erlaubnisbehörde ist immer zu unterrichten. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Die Erlaubnisbehörde ist nur zu unterrichten, wenn sich die dort registrierten „Waffendaten“ (z.B. das Kaliber) verändert haben. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Die Erlaubnisbehörde ist nie zu unterrichten. <input type="checkbox"/></p>

<p>3.40 Was wird bei einem amtlichen Beschuss geprüft?</p>	<p>a) Die Waffe wird auf Haltbarkeit, Funktionssicherheit und Maßhaltigkeit geprüft. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Die Waffe wird auf Lebensdauer, Konstruktionsschlüssigkeit und Funktionstauglichkeit geprüft. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Die Waffe wird auf Präzision, Fertigungstoleranzen und Materialhärte geprüft. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.41 Was bedeutet die Überstempelung eines Beschusszeichens mit dem Andreaskreuz, bzw. mit einem „X“?</p>	<p>a) Die Waffe wurde in England erneut beschossen, es ist nur noch der englische Beschuss gültig. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Die Waffe wurde bei einer erneuten Beschussprüfung als nicht mehr beschusstauglich befunden, der bereits vorhandene Beschusstempel ist ungültig. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Die Waffe wurde für den Export nach Großbritannien erneut beschossen, da dort der deutsche Beschuss nicht gültig ist. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.42 Wann ist eine Waffe erneut zum Beschuss vorzulegen?</p>	<p>a) Ein neuer Lauf wurde eingebaut. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Sportgriffschalen wurden montiert. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Der Verschluss wurde erneuert. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>d) Die Schussfolge wurde geändert <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>e) Der Lauf wurde mit Kompensatoröffnungen versehen. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>f) Das Abzugsgewicht wurde durch Einbau einer anderen Feder verringert. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.43 Auf welchen Waffenteilen muss das Beschusszeichen (auch) angebracht sein?</p>	<p>a) Lauf, Verschluss <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Schaft, Visier <input type="checkbox"/></p> <p>c) Sicherung, Magazin <input type="checkbox"/></p>
<p>3.44 Welche der folgenden Waffenteile unterliegen der Beschusspflicht?</p>	<p>a) Einsteckläufe für Zentralfeuerpatronen. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Wechseltrommeln <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Wechselsysteme <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.45 Darf mit einer amerikanischen Schusswaffe mit französischen Beschusszeichen in der Bundesrepublik geschossen werden?</p>	<p>a) Nein, die Waffe braucht ein deutsches Beschusszeichen. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Ja, das französische Beschusszeichen ist anerkannt. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Nein, die Waffe braucht ein amerikanisches Beschusszeichen. <input type="checkbox"/></p>

<p>3.46 Eine Feuerwaffe wird aus einem der nebenstehenden Länder eingeführt. Bei welchem Land muss die Feuerwaffe einem Beschussamt der C.I.P. (Internationale Kommission zur Prüfung von Handfeuerwaffen und Munition) vorgelegt werden?</p>	<p>a) USA <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Ungarn <input type="checkbox"/></p> <p>c) Chile <input type="checkbox"/></p>
<p>3.47 Werden in Deutschland auch Beschusszeichen anderer Staaten anerkannt?</p>	<p>a) Ja, aller Staaten, die eine Sicherheitsprüfung vorschreiben. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Ja, aber nur Staaten, die dem Übereinkommen über die gegenseitige Anerkennung von Beschusszeichen und Prüfzeichen beigetreten sind. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Nein, alle Schusswaffen müssen vor ihrem Gebrauch von deutschen Beschussämtern geprüft sein. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.48 Welcher der nebenstehend angeführten Staaten gehört dem Übereinkommen über die gegenseitige Anerkennung von Beschusszeichen nicht an?</p>	<p>a) Schweiz <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Chile <input type="checkbox"/></p> <p>c) Ungarn <input type="checkbox"/></p>
<p>3.49 Welche der nebenstehend angeführten Staaten gehört dem Übereinkommen über die gegenseitige Anerkennung von Beschusszeichen an?</p>	<p>a) Österreich <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) USA <input type="checkbox"/></p> <p>c) Ungarn <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.50 Bei welchen der folgenden Staaten ist der dortige amtliche Beschuss auch in der Bundesrepublik Deutschland gültig? (D.h. die dort beschossenen Waffen müssen nicht von einem deutschen Beschussamt erneut beschossen werden.)</p>	<p>a) Ungarn, Russland <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) USA, Kanada <input type="checkbox"/></p> <p>c) Belgien, Italien <input checked="" type="checkbox"/></p>

<p>3.51 Bei welchen der folgenden ehemaligen Staaten ist der dortige amtliche Beschuss auch in der Bundesrepublik Deutschland weiterhin gültig? (D.h. die dort beschossenen Waffen müssen nicht von einem deutschen Beschussamt erneut beschossen werden.)</p>	<p>a) CSSR <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) DDR <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Deutsches Reich <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.52 Braucht ein Volljähriger für den Erwerb von Druckluft-, Federdruck- oder Druckgaswaffen eine Erwerbsberechtigung?</p> <p>{Änderung gemäß WaffG, April 2008}</p>	<p>a) Ja, in jedem Fall. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Ja, wenn die Waffe mit gekennzeichnet ist.  <input type="checkbox"/></p> <p>c) Nein, wenn die Waffe mit gekennzeichnet ist.  <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.53 Welche Bedeutung hat das Zeichen  ?</p>	<p>a) F wie „Feuerwaffe“. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Die Geschossenergie E_0 beträgt maximal 7,5 Joule. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Die Geschossgeschwindigkeit v_0 liegt unter 7,5 m/s. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.54 Welche Bedeutung hat das Zeichen  ?</p>	<p>a) Die Waffe wurde von dem Beschussamt auf ihre Handhabungssicherheit hin geprüft. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Die Geschossenergie E_0 beträgt maximal 7,5 Joule. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Diese Waffe ist für das Schießen von Munition im „Kleinstkaliber“ 4 mm lang zugelassen. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.55 Wo dürfen Sie mit Druckluftwaffen, die das Zeichen „F im Fünfeck“ tragen, schießen?</p>	<p>a) In Ihrem eingezäunten Garten, wenn sichergestellt ist, dass die Geschosse den Garten nicht verlassen können. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) In einem verlassenen Steinbruch (kein Geschoss kann das Gelände verlassen). <input type="checkbox"/></p> <p>c) <u>Nur</u> auf zugelassenen Schießständen. <input type="checkbox"/></p> <p>d) Im eigenen Keller, wenn hierbei niemand gefährdet werden kann. <input checked="" type="checkbox"/></p>

<p>3.56 Welche Schusswaffe muss neben dem Zulassungszeichen „F im Fünfeck“ noch als weiteres Zulassungszeichen „PTB im Quadrat“ tragen? (PTB = Physikalisch-Technische Bundesanstalt)</p>	<p>a) Druckluftwaffen mit einer Bewegungsenergie bis zu 7,5 Joule. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Schusswaffen mit kleinerem Kaliber als .22 l.r. und einer Bewegungsenergie bis zu 10 Joule. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Feuerwaffen, deren Geschossen eine Bewegungsenergie von nicht mehr als 7,5 Joule erteilt wird. <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.57 Benötigen Sie zum Führen einer Druckluftpistole (mit Kennzeichnung „F im Fünfeck“) im Gürtelholster einen Waffenschein?</p>	<p>a) Ja <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Nein <input type="checkbox"/></p> <p>c) Nur, wenn ich noch nicht volljährig bin. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.58 Welche der folgendermaßen gekennzeichneten Schusswaffen dürfen Sie als volljährige Person erlaubnisfrei erwerben?</p>	<p>a) Der Aufdruck „Frei ab 18 Jahren“ ist auf allen wesentlichen Teilen der Waffe eingeprägt. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Auf der Waffe befindet sich das Zulassungszeichen „PTB im Kreis“ oder das Zulassungszeichen „F im Fünfeck“. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Auf der Waffe befindet sich die Zulassungszeichen „PTB im Viereck“ und das Zulassungszeichen „F im Fünfeck“. <input type="checkbox"/></p>
<p>3.59 Welche Bedeutung hat das Zeichen „F im Fünfeck“?</p>	<p>a) Das Zeichen „F im Fünfeck“ kennzeichnet Waffen, die von volljährigen Personen erlaubnisfrei erworben werden dürfen. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Das Zeichen „F im Fünfeck“ kennzeichnet Waffen, deren Geschossen eine Energie von nicht mehr als 7,5 Joule erteilt wird. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Das Zeichen „F im Fünfeck“ kennzeichnet Waffen, deren Mündungsgeschwindigkeit unter 7,5 m/s liegt. <input type="checkbox"/></p>

<p>3.60 Wann sind a) Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, b) Druckluft-, Federdruck- und Druckgaswaffen</p> <p>„frei“, d.h. ohne Waffenbesitzkarte zu erwerben?</p> <p>{Änderung gemäß WaffG, April 2008}</p>	<p>a) Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen mit Bauartzulassungszeichen „PTB im Kreis“. (PTB = Physikalisch- Technische Bundesanstalt)</p> <p>b) Druckluft-, Federdruck- und Druckgaswaffen mit einem Zeichen „F im Fünfeck“ (wenn diese nach dem 01.01.1970 in der Bundesrepublik Deutschland hergestellt wurden).</p>
<p>3.61 Dürfen Sie aus einer Waffe für Munition 8x57I auch Patronen mit der Munitionsbezeichnung 8x57IS verschießen?</p>	<p>a) Ja, aus dieser Waffe dürfen auch die schwächeren „S-Patronen“ 8x57IS verschossen werden (S = Subsonic = Unterschall). <input type="checkbox"/></p> <p>b) Ja, aus dieser Waffe dürfen auch die stärkeren „S-Patronen“ 8x57IS verschossen werden, wenn die Waffe einen verstärkten (Magnum) Beschuss hat. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Nein, aus dieser Waffe dürfen keinesfalls Patronen 8x57IS verschossen werden, da diese einen höheren Gasdruck und einen größeren Geschossdurchmesser haben. <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.62 Welche Druckluftwaffen dürfen erlaubnisfrei erworben werden?</p>	<p>a) Alle Druckluftwaffen, deren Geschossen eine Bewegungsenergie von weniger als 7,5 Joule erteilt wird. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Alle Druckluftwaffen, die vor dem 01.01.1970 hergestellt und in den Handel gebracht wurden. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Alle Druckluftwaffen mit dem Zulassungszeichen „F im Fünfeck“. <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>3.63 Welche Druckluftwaffen dürfen erlaubnisfrei erworben werden?</p>	<p>a) Alle Druckluftwaffen, die vor dem 02.04.1991 (Einigungsvertrag) in der DDR hergestellt und in den Handel gebracht wurden. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Alle Druckluftwaffen, deren Geschosse ausschließlich durch Federkraft angetrieben werden. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Alle Druckluftwaffen, bei denen der Lauf die Beschriftung „Frei ab 18 Jahren“ trägt. <input type="checkbox"/></p>